



PROGRAMM PROGRAMM

Juli – Dezember 2026



**EKŌ-Haus
der Japanischen Kultur e.V.**

Kultur ab 3

Gartenfest im EKÖ-Haus	3
Ausstellungen	4
Konzert	8
Teezeremonien	9
Filmvorführungen	10
Kulturseminare	12

Kurse & Workshops ab 13

Koto-Musik	13
Sūtra-Kopieren (<i>shakyō</i>)	14
Workshops Tuschebilder (<i>sumi-e</i>)	15
Kalligraphie (<i>shodō</i>)	16
Sprachkurse Japanisch	17

Wissenschaft & Bildung ab 18

Kolloquium	18
Seminarreihe	18
<i>Terakoya</i> : Angebote auf Japanisch	19
Vorträge	21
Online-Reihe Kultursplitter	23
Symposium	24
Hōonkō Seminar	25

Buddhistische Veranstaltungen ab 26

Shin-buddhistische Feiern	26
Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen)	28

Allgemeine Informationen ab 29

Anmeldebedingungen	29
Führungen	30
Besucherinformationen	31

Veranstaltungskalender ab 32

Sa 19.09., 15:00 – ca. 18:00 Uhr

庭園祭 Gartenfest im EKÖ-Haus

Einlass: ab 14:30 Uhr

Eintritt: Erwachsene 8,00 € | Schüler (ab 6 J.) / Stud. 5,00 €

Karten nur an der Tageskasse erhältlich. Keine Reservierung möglich!



Auch in diesem Jahr findet in frühherbstlicher Atmosphäre wieder unser traditionelles Gartenfest mit vielen Künstlern, die auf dem Gelände auftreten werden, statt. Der Reine-Land-Garten verwandelt sich in einen Festraum, an dessen Freude und Heiterkeit, wie sie der Gegenwart des Buddha Amida entspringen, jedermann herzlich eingeladen ist teilzunehmen. Es soll ein Tag der Begegnung und des Kennenlernens sein, an dem sich die Lebenswelten Japans und Deutschlands auf wieder neue Weise verbinden können.

Bühnenprogramm

Taiko 太鼓 Japanische Trommeln der Ensembles MIYABI & LION (Leitung: Yūko KOJIMA-BAUER)

Koto 箏 Klänge der Wölbbrettzither (Leitung: KIKUCHI Naoko)

Jiuta-shamisen 地歌三味線 Gesang und Lautenspiel (Leitung: Tomoko SCHMIDT)

Todoroki Yosakoi 轟 Japanische Volkstänze (Leitung: MASUTANI Nahoko)

Kinderchor des EKÖ-Kindergartens

Kimono 着物 Präsentation des Kimonoklubs der HHU Düsseldorf (Leitung: Rebecca HARDIJANTO)

Samurai 侍 Demonstration verschiedener Rüstungstypen, Samurai Gruppe Takeda e.V. (Leitung: Michael HEGENBERG)

Ausstellungen (Foyer und EKÖ-Saal)

Foyer: **Wohin der Blick fällt.** Skulpturen, Collagen und Fotografien von Koken NOMURA (1948-2021) (siehe S. 5)

EKÖ-Saal: **Ikebana-Ausstellung** der Ikebana International Chapter Köln (Ausstellungsbeauftragte: Ulrike KUPPELS)

Vorfürhungen (jeweils ca. 20 Min.):
15:30 | 16:30 Uhr



Auf dem Gelände sind zusätzlich japanische Imbisse zu kleinem Preis erhältlich.

So 20.09., 13:00 – 17:00 Uhr: Sonderöffnung des EKÖ-Hauses
Letzter Einlass Haus: 16:00 Uhr

Do 20.08. – Sa 17.10.

Foyer

Wohin der Blick fällt – Skulpturen, Collagen und Fotografien von Koken NOMURA (1948-2021)

Eröffnung: Do 20.08., 19:00 Uhr, Einführung: Michael KUHLM.A. (Teilnahme nur mit Bestätigung, **Anmeldung unter kuhl@eko-haus.de**)



„Schau genau hin“ könnte das Motto der hier gezeigten Skulpturen, Installationen, Collagen, Zeichnungen und Fotografien von Koken NOMURA lauten. Er sah Dinge in unserer Welt und Gesellschaft, die andere leicht übersehen. Die Installation „Du bist ein Fisch, der über Durst klagt“ zeigt auf humorvolle Weise, dass wir in der Regel für das Offensichtliche blind sind. Die Zeichnungen „Einheit ist Vielfalt“ möchten dazu anregen, die

unendliche Vielfalt unserer Mitwelt wertzuschätzen. Kein Mensch und keine Naturerscheinung sind ihm zu gering, um Beachtung zu finden. In der SW-Fotoserie „Wattenmeer“ hielt er von der Natur geschaffene, flüchtige Spuren vor dem weiten Horizont fest; in der Farbfotoserie „Steinwelt von Grimershörn“ entdeckte er in der Uferbefestigung in Cuxhaven verblüffende Landschaften. Bewusst verwendete er auch Materialien, die gewöhnlich als Abfall betrachtet werden. So schuf er aus Briefumschlägen Skulpturen wie „Post-Babel“. Die Wandobjekte „Augenschein“ sehen auf den ersten Blick wie harmonische Collagen aus Papier aus; erst bei genauerem Hinsehen entdeckt man viele Augen. Wir sehen die Welt und gleichzeitig werden wir von unzähligen Augen – real und virtuell – beobachtet.

Als Teil des deutschen Kunstbetriebs bezog Koken NOMURA auch seine japanischen kulturellen und spirituellen Wurzeln mit ein. Unermüdlich erkundete er neue Ausdrucksmöglichkeiten, um nicht mit Worten, sondern durch Kunstwerke seine Lebensphilosophie zu vermitteln: mit Achtsamkeit und Respekt der natürlichen und menschlichen Mitwelt zu begegnen.



Koken NOMURA, geboren 1948 in der Stadt Echizen (Präfektur Fukui, Japan), studierte zunächst Elektro-Technik, bevor es ihn 1972 nach Deutschland zog. Hier entdeckte er seine Liebe zur Kunst und schloss 1987 das Studium der Freien Bildhauerei an der Fachhochschule Köln, Kunst & Design ab. Seit 1981 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Er verstarb 2021 in Köln.

Abb. oben: *Post-Babel*, dreiteilig, gefaltete Briefumschläge, 2013-2014.

Abb. unten rechts: *Du bist ein Fisch, der über Durst klagt*, Gips, Pappmaché, Tusche, 2011. © Franziska EHMCKE

Di 03.11. – Sa 12.12.

Foyer

Totengedenken in Japan – Buddhistische Trauerkultur und Bestattungsriten. Mit Fotografien von Jonas GERLACH

Eröffnung: Do 05.11., 19:00 Uhr. Einführung: Michael KUHL M.A., Dr. Jonas GERLACH. (Teilnahme nur mit Bestätigung, **Anmeldung unter kuhl@eko-haus.de**)



Wie verabschieden sich Menschen in Japan von ihren Verstorbenen? Diese Ausstellung gewährt einen tiefen Einblick in die facettenreiche Welt der japanisch-buddhistischen Bestattungs- und Trauerkultur. Im Zentrum stehen dabei religiöse Traditionen und das persönliche Gedenken – sowohl im privaten Raum als auch im rituellen Rahmen der Tempel.

Ein besonders eindrucksvolles Ausstellungsobjekt wird der aufgestellte buddhistische Hausaltar (*butsudan*) sein, der bis heute ein religiöses Herzstück vieler japanischer Familien bildet. Ergänzt durch die Präsentation originaler Exponate, darunter ein traditionelles Totenhemd, ein Trauerkimono, rituelle Tempelobjekte und eine japanische Urne, werden die feierlichen Abschiedsriten für die Besuchenden unmittelbar greifbar. Diese Objekte erzählen von der tiefen Verbindung von Religion und Totengedenken sowie ihrer Verwurzelung im japanischen Alltag. Gleichzeitig thematisiert die Ausstellung den aktuellen Wandel: Wie verändern sich Sterberiten und Trauerkultur in einer hochmodernen, urbanen Gesellschaft? Rund 30 ausdrucksstarke Fotografien von Dr. Jonas GERLACH ergänzen die Objektpräsentation und beleuchten das spannungsreiche Verhältnis zwischen jahrhundertealter Tradition und zeitgenössischer Notwendigkeit – von moosbewachsenen, geschichtsträchtigen Friedhöfen bis hin zu technologisch innovativen Gedenkort in den Metropolen.



Die Ausstellung ist auch eine Einladung, sich mit der eigenen Endlichkeit, der Beständigkeit von Riten und der Kunst des Erinnerns, wie beispielhaft an der japanischen Kultur gezeigt, auseinanderzusetzen.

Dr. Jonas GERLACH ist Japanologe und wohnt in Düsseldorf. Während zahlreicher Japanreisen in den letzten zwanzig Jahren hat er eine umfangreiche fotografische Sammlung erstellt, insbesondere zum Themenfeld Religion und Architektur.

Abb. oben links: Buddhistischer Hausaltar. © EKÖ-Haus

Abb. unten rechts: Modernes Kolumbarium im Tempel Kōkoku-ji, Tōkyō.
© Jonas GERLACH

Do 31.12.2026, Do 07.01. – Sa 20.03.2027 Foyer

Japanbilder – Fotografien von Günter FIGAL (1949-2024)

Statt einer Eröffnung: Lesung aus dem Buch *Japanbilder. Aus einem anders vertrauten Land*, Do 14.01.2027, 19:00 Uhr. Es liest Dr. Antonia EGEL. (Teilnahme nur mit Bestätigung, [Anmeldung unter kuhl@eko-haus.de](mailto:Anmeldung.unter.kuhl@eko-haus.de))



„Was könnte einfacher sein als dieses Wasserspiel der Künstlerin Rei Naito? Und doch ist alles darin – Bewegung und Ruhe, Erscheinen und Verschwinden, Form, die eine Weile hält und sich dann umbildet. In diesem Spiel ist die ganze Natur. In der Wasserkunst, in der Weite der Betonschale, ist sie anschaulich geworden“.

Die letzten von Günter FIGAL (1949-2024) zu Lebzeiten zur Veröffentlichung bestimmten Worte aus seinem Buch *Japanbilder. Aus einem anders vertrauten Land* (2024) fassen nicht nur zusammen, was den Philosophen Günter FIGAL bis zum Schluss beschäftigt hat, sondern zeigen auch, wie er den fotografischen Blick für die Philosophie fruchtbar machen konnte; das fotografierte Wasserspiel auf der Insel Teshima wird zum Ausgangspunkt letzter Überlegungen, die, dem Wasserspiel entsprechend, alles andere sein wollen, als „letzte Worte“ – denn wo, in all der Offenheit der Natur, gäbe es die?

Die in der Ausstellung gezeigten Originalabzüge der Fotografien Günter FIGALS aus seinem 2024 posthum erschienenen Buch zeigen, wie der phänomenologische Blick auf die Welt Bild werden kann; Japan, von Günter FIGAL so geliebtes wie gelobtes Land, kommt in diesen Bildern auf eine Weise zum Vorschein, wie sie einem vorsichtigen, verstehen wollenden und nie zugreifenden Blick auf ein „anders vertrautes Land“ entspricht.



Günter FIGAL war Philosoph und wurde in seinen späten Jahren auch zum Fotografen. Er lehrte an den Universitäten Tübingen und Freiburg und bekleidete Gastprofessuren u.a. in Leuven, am Boston College und an der Kwansei Gakuin Universität in Nishinomiya. Seine Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt, sein Nachlass wird im Deutschen Literaturarchiv Marbach am Neckar verwahrt.

Abb. oben links: *Wasserspiel* von NAITO Rei, Teshima Art Museum, 2018.
Abb. unten rechts: *Naoshima*, 2018. © Günter FIGAL

Sa 04.07., 14:00 Uhr

EKÖ-Saal

„Rheinische Brücke“: Klavierkonzert der Pianistin HIROTA Sara

Eintritt frei; keine Anmeldung erforderlich!



HIROTA Sara 廣田沙羅

Das Thema dieses Konzerts ist die „Brücke“, die durch Düsseldorf am Rhein verortet wird: In ihrem Programm widmet sich die japanische Pianistin HIROTA Sara der verbindenden Kraft der Musik – sowohl in Bezug auf zwischenmenschliche Beziehungen als auch auf den kulturellen Austausch zwischen

Japan und Deutschland. Sie beleuchtet das dichte Netz persönlicher und künstlerischer Verbindungen rund um Robert SCHUMANN, der eng mit Düsseldorf verwurzelt war. Dabei präsentiert sie Werke von R. SCHUMANN selbst, seinem großen Vorbild Ludwig VAN BEETHOVEN, seiner Frau Clara SCHUMANN sowie von Norbert BURGMÜLLER – jenem jungen Düsseldorfer Genie, das SCHUMANN einst in höchsten Tönen lobte.

Verknüpft mit diesen europäischen Einflüssen steht die historische und lebendige Verbindung zwischen Japan und Deutschland. Die Pianistin stellt Werke wegweisender japanischer Komponisten vor: von TAKI Rentarō, der als Erster die westliche Musiktheorie in Japan eingeführt hat, von YAMADA Kōsaku, der neue Wege in der klassischen Musik unter Einbeziehung japanischer Elemente ebnete, sowie von HOSOKAWA Toshio, der heute eine zentrale Rolle in der Musikwelt beider Länder einnimmt. Anhand dieser Werke zeigt sie auf, wie diese Musiker die deutsche Tradition verinnerlicht und daraus eine ganz eigene, japanische Identität in der klassischen Musik entwickelt haben. Wir laden herzlich zu dieser spannenden Begegnung ein! Auch Kinder sind als Zuhörer sehr willkommen.

Die japanische Pianistin HIROTA Sara begann im Alter von drei Jahren mit dem Klavierspiel; später studierte sie an der Kyoto City University of Arts sowie an der Hochschule für Musik Freiburg. Derzeit ist sie Doktorandin an der Kyoto City University of Arts. Sie verfasste eine Arbeit über das Konzept des ma (Stille/Zwischenraum) in den Klavierwerken des japanischen Komponisten HOSOKAWA Toshio, der einst selbst in Deutschland studierte. Als Stipendiatin des EKÖ-Hauses der Japanischen Kultur erforscht sie aktuell die Beziehung zwischen abstrakten Konzepten und musikalischem Ausdruck in HOSOKAWAs „Etüden I – VI“. Neben ihrer wissenschaftlichen Arbeit widmet sie sich intensiv der Konzerttätigkeit, wobei ihr Schwerpunkt auf japanischen und deutschen Werken liegt.

茶会 Teezeremonien

Urasenke Tankōkai Düsseldorf



Chadō 茶道, der „Teeweg“, mit seinem Herzstück, der Teezeremonie, zählt zu den *geidō* 芸道 („Kunst-Wegen“) japanischer Kultur. Ihre chinesischen Vorbilder sind seit dem 15. Jahrhundert in mehreren Schulen Japans umgeformt worden, bis sie in der Prägung durch den berühmten Teemeister Sen no Rikyū (1522-1591) eine kanonische Gestalt erhielten, die bis heute ausgeübt wird.

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Teezeremonie auf Stühlen im EKÖ-Saal

Sa 11.07. (Anmeldung ab 11.06.)

Sa 22.08. (Anmeldung ab 09.07.)

Sa 12.12. (Anmeldung ab 12.11.)

jeweils 13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Gebühr: 20,00 € pro Person

Die Teilnehmer sitzen auf Stühlen am Tisch.



Traditionelle Teezeremonie im Tatami-Zimmer

Sa 26.09. (Anmeldung ab 27.08.)

Sa 10.10. (Anmeldung ab 10.09.)

Sa 21.11. (Anmeldung ab 08.10.)

jeweils 13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Gebühr: 30,00 € pro Person

Die Teilnehmer sitzen auf dem Boden auf Reisstrohmatten. Teilnahme nur möglich, wenn Sie in der Lage sind, ca. 60 Min. auf dem Boden zu sitzen. (Knien ist nicht erforderlich.)



Bitte beachten Sie:

- Schriftliche Anmeldung (max. 4 Pers.) per E-Mail erforderlich, **mit vollständigen Namen aller Angemeldeten + Telefonnummer des Ansprechpartners.**
- Sollten die Platzwünsche der **am ersten Anmeldetag zwischen 0:00 Uhr und 9:00 Uhr morgens eingehenden Anmeldungen** die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigen, entscheidet innerhalb der bis dahin eingetroffenen Anmeldungen das Los **unabhängig** von der Uhrzeit der Anmeldung.
- Zahlung der Teilnahmegebühr bitte erst **nach** schriftlicher Bestätigung seitens des EKÖ-Hauses. Unverlangt eingegangene Zahlungen werden **nicht** zurücküberwiesen.
- Ihre Anmeldung wird erst nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung mit fristgerechter Zahlung der Teilnahmegebühr wirksam. – Teilnahme von Kindern unter zehn Jahren nicht möglich; bei älteren Kindern bitten wir um Rücksprache.
- Eintrittskarten (mit Datum und Uhrzeit) werden am Veranstaltungstag vor Ort ausgegeben. Keine Tausch-, Warte- und Nachrückmöglichkeit am Tag selber!

Die Filmvorführungen finden in Kooperation mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln (The Japan Foundation) statt. Alle Filme werden auf Japanisch mit deutschen Untertiteln gezeigt. – Der Eintritt ist frei; es ist keine Anmeldung erforderlich.

Fr 10.07., 18:00 Uhr

Kyōsei-Saal

大阪ハムレット [*Ōsaka Hamuretto*] Osaka Hamlet

Regie: MITSUSHI Fujirō 光石富士朗, 2008, 107 Min., DVD

Basierend auf der gleichnamigen preisgekrönten Manga-Serie von MORISHITA Hiromi zeichnet der Film das herzerwärmende Porträt einer außergewöhnlichen Familie in einem Arbeiterviertel von Ōsaka.

Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes hält Fusako die Fäden in der Hand und kümmert sich um das Einkommen für sich und die drei Söhne. Tagsüber arbeitet sie in einem Krankenhaus und abends in einer Kneipe. Als eines Tages unerwartet ein entfernter Onkel vor der Tür steht und einzieht, nehmen die Dinge einen kuriosen Lauf und alle Beteiligten stehen vor neuen Herausforderungen. Oberschüler Masashi, der älteste Sohn, hat sich in eine angehende Lehrerin verliebt und versucht sie mit väterlichen Allüren zu beeindrucken. Yukio, der mittlere Sprössling, ist auf einmal fasziniert von Shakespeares „Hamlet“, und der kleine Hiroki wäre viel lieber ein Mädchen und entscheidet sich, die Rolle der „Cinderella“ bei einem Schultheaterstück zu spielen. Inmitten all dieser skurrilen Entwicklungen finden alle Familienmitglieder wertvolle Antworten auf ihre Fragen an das Leben.



© „Osaka Hamlet“ Production Committee

この映画会は、ケルン日本文化会館様（国際交流基金）のご協力により開催しております。上映作品はすべて日本語音声・ドイツ語字幕にてご覧いただけます。また、入場は無料で、事前のお申し込みは不要です。

Fr 09.10., 18:00 Uhr

Kyōsei-Saal

コミック雑誌なんかいない！ [*Komikku zasshi nanka iranai!*] Comic Magazine

Regie: TAKITA Yōjirō 滝田洋二郎, 1986, 124 Min., DVD

Die schwarze Komödie um einen unbeliebten Fernsehreporter beruht auf wahren Begebenheiten aus dem Jahr 1985. Sie hat dokumentarische Elemente, weist aber auch Erzählstrukturen von Satire und Parodie auf. Ein typisches japanisches Fernsehprogramm verbreitet tagsüber Gerüchte über TV-Stars oder Sänger. Meist werden spezielle Reporter auf die Jagd geschickt, um private Dinge über die Prominenten ans Tageslicht zu bringen. Normalerweise sind diese Reporter grandiose Geschichtenerzähler und schaffen es, mit Übertreibungen und Ausschmücken den Zuschauerkreis zu vergrößern und dem Sender damit mehr Geld einzubringen. Am Ende des Films liegt der Schluss nahe, die Realität sei unterhaltsamer als Comics.

TAKITA Yōjirō wurde 2009 für seinen Film *Okuribito* („Nokan – Die Kunst des Ausklangs“) (2008) mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet.



© New Century Producers

Fr 17.07., 04.09., 20.11.
jeweils 13:30 – 15:00 Uhr

**EKÖ-Saal &
japanisches Haus**

Die Welt des grünen Tees



Sie interessieren sich für grünen Tee und möchten erfahren, wie Japaner diesen im Alltag trinken, Freunden anbieten und worauf bei der Zubereitung zu achten ist? Dann herzlich willkommen zu diesem kleinen Kulturseminar, bei dem Sie mit zwei Arten japanischen grünen Tees vertraut gemacht werden: dem Blatttee *sencha*

und dem bei der Teezeremonie verwendeten, fein gemahlten Pulvertée *matcha* (mit Kostprobe). Abschließend wird das traditionelle japanische Holzhaus mit Teeraum begangen. – Bitte beachten Sie: Es handelt sich nicht um eine Teezeremonie!

Beginn: jeweils 13:30 Uhr **Dauer:** 90 Minuten

Kosten: 20,00 € / Person (beinhaltet auch Eintritt für Tempel und Ausstellung); max. Teilnehmerzahl: 14 Personen (Mindestzahl: 7)

Auskünfte & Anmeldung: jaeschke@eko-haus.de

Fr 28.08., 09.10., 04.12.
jeweils 13:30 – 15:00 Uhr

**EKÖ-Saal &
japanisches Haus**

Facetten des Kimono



Kimono 着物 (wörtl.: „Kleidungsstück“) bezeichnet als Oberbegriff vielerlei Formen des traditionellen japanischen Gewandes, das heutzutage vor allem bei besonderen Anlässen oder bei der Ausübung traditioneller Kunstformen getragen wird. Bei der Kimono-Auswahl sind diverse Kriterien zu berücksichtigen; die Abstimmung der

Utensilien und die Bindung des langen, breiten Kimonogürtels (*obi*) machen den Kimono zu einem eindrucksvollen Gesamtkunstwerk am Körper, das vielerlei Sinne ansprechen und Botschaften übermitteln kann. Erfahren Sie mehr über verschiedene Aspekte der Kimono-Kultur, berühren Sie edle Seide und tauchen Sie ein in eine Welt der Farben und Motive! Im Rahmen dieser Veranstaltung wird am Ende das traditionelle japanische Holzhaus besichtigt. – Bitte beachten Sie: Das Seminar beinhaltet keine Kimono-Anprobe!

Beginn: jeweils 13:30 Uhr **Dauer:** 90 Minuten

Kosten: 15,00 € / Person (beinhaltet auch Eintritt für Tempel und Ausstellung); max. Teilnehmerzahl: 20 Personen (Mindestzahl: 7)

Auskünfte & Anmeldung: jaeschke@eko-haus.de

箏曲 Koto-Musik

KIKUCHI Naoko

Sommerkurs: jeweils Do
[206-S] 09.07., 27.08., 03.09.
Gebühr: Einzelunterr. 120,00 € /
Gruppe 75,00 € (3 Sitzungen)

Herbstkurs: jeweils Do
[206-H] 08.10., 19.11., 10.12.
Gebühr: Einzelunterr. 120,00 € /
Gruppe 75,00 € (3 Sitzungen)

Unterrichtszeit: max. 60 Min. nach Absprache

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Die Koto, eine Wölfbrettzither mit meist 13 über individuelle Stege geführten Saiten, ist während der Nara-Zeit (710–794) als Instrument der Hofmusik (*gagaku*) aus China nach Japan gelangt und hat besonders seit der Edo-Zeit (1603–1868) Einzug in bürgerliche Häuser gehalten. Unter den verschiedenen Schulen ist die von YATSUHASHI Kengyō (1614–1684) begründete Yatsushashi-ryū eine der wichtigsten. Ihm wird u.a. die Komposition des klassischsten aller Koto-Stücke, des *Rokudan no Shirabe*, zugeschrieben. Bei den heute noch lehrenden Schulen gehören die Ikuta-ryū und die Yamada-ryū zu den bekanntesten, in denen die Koto oft mit anderen Instrumenten wie Shamisen und Shakuhachi im Zusammenspiel eingesetzt wird. Komponisten der Moderne und Gegenwart haben bewusst neue Musik gerade für die Koto geschaffen. – Der Kurs bietet Gelegenheit, die Koto als faszinierendes und vielfältiges Instrument in ihren unterschiedlichsten Klangfarben zu entdecken. Auch Anfänger sind herzlich willkommen.



KIKUCHI Naoko begann bereits als Kind unter Anleitung ihrer Mutter und Großmutter mit dem Koto-Spiel; später wurde sie Schülerin der wegweisenden Koto-Meister SAWAI Kazue und Tadao am „Sawai Koto Institute“. Noch während ihres Studiums an der Sophia-

Universität, Tōkyō, folgten internationale Tourneen und Auftritte als Mitglied des Sawai Kazue Koto Ensembles. Ein Stipendium des Amtes für Kulturelle Angelegenheiten (Bunkachō) 2007 ermöglichte ihr die Weiterbildung in zeitgenössischem Ensemblespiel an der IEMA (Internationale Ensemble Modern Akademie) in Frankfurt. Seitdem liegt ihr Lebensmittelpunkt in Deutschland, doch führen Konzerte und Festivalauftritte sie immer wieder ins Ausland. Sie war zudem Gast der Berliner Philharmoniker und wirkte an Uraufführungen von Auftragsarbeiten Adriana Hölszky's für das Ballett am Rhein mit, kooperiert vielfältig mit Veranstaltern, Komponisten und Künstlern, verfügt über ein umfangreiches Repertoire und ist auch in der Improvisation bewandert. Sie spielt in mehreren Ensembles, unter anderem im AsianArt Ensemble Berlin.

Sūtra-Kopieren 写経会

So 12.07., 06.12.

EKŌ-Saal

Beginn: jeweils 11:15 Uhr (nach der Morgenandacht)

写経会 Sūtra-Kopieren

Dauer: max. 60 Min. – Gebühr: 5,00 € pro Termin

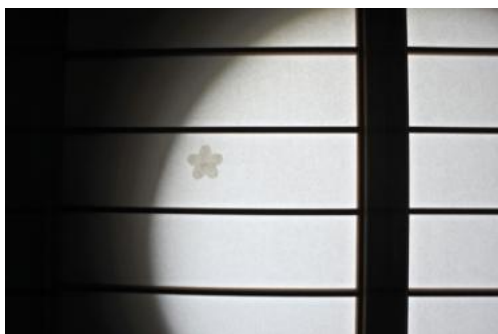
お経や仏典に親しんでいただくご縁として、月例勤行の後に地下恵光ホールの御仏前にて写経会を開催いたします。日々の喧騒を離れた静寂の中、仏教の言葉を1字1字丁寧に味わいましょう。筆ペンをご持参ください。その他の材料は恵光センターが用意いたします。



Um Freude und Interesse an den buddhistischen Sūtras und Schriften zu wecken, findet nach der sonntäglichen Morgenandacht am 12.07. und 06.12. im EKŌ-Saal unter dem Tempel ein zeremonielles Sūtra-Kopieren statt.

In der Stille, fern von der Hektik des Alltags, wollen wir achtsam Zeichen für Zeichen eines buddhistischen Textes abschreiben. – Bitte bringen Sie Ihren eigenen Pinselstift (jp.: *fude-pen*) mit. Alles weitere Material wird vom EKŌ-Haus zur Verfügung gestellt.

Auskünfte & Anmeldung: bdk@eko-haus.de



墨絵ワークショップ Workshops: Sumi-e – Maltechniken des Tuschebildes

Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK

[208-N] **WS Nov.** Fr 06.11. – Sa 07.11. (Anmeldung ab 24.09.)

[208-D] **WS Dez.** Fr 04.12. – Sa 05.12. (Anmeldung ab 15.10.)

Unterrichtszeit: Fr 13:00 – 16:15 Uhr, Sa 10:00 – 16:00 Uhr

Gebühr: jeweils 140,00 €, zzgl. Materialkosten 55,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Auskünfte & Anmeldung: kuhl@eko-haus.de



Sumi-e (Zeichnung mit schwarzer Tusche auf Papier) kommt ursprünglich aus China. Diese Malweise erfordert eine hochgradige Beherrschung des Materials: Jeder Pinselstrich ist unwiderruflich. Das Zauberwort der Tuschemalerei heißt *nōtan*, tiefe und leichte Töne (Hell-Dunkel-Kontrast).

Von dem *sumi-e*-Künstler wird erwartet, dass er mit schwarzer Tusche den gleichen Reichtum an Tönen zu schaffen vermag wie mit bunten Farben. Ein bekanntes Meisterwort lautet: „Wenn man die schwarze Tusche geschickt behandelt, ergeben sich die fünf Farben fast von selbst.“ – Die Kurse richten sich an Anfänger ebenso wie an Fortgeschrittene. Der Unterricht besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Dabei werden mit unterschiedlichen Materialien verschiedene Techniken erprobt. Die hochwertigen Materialien (japanische Tusche und verschiedene Japanpapiere) sowie umfangreiches Info- und Übungsmaterial sind während des Gebrauchs im Unterricht in den Materialkosten enthalten. Die Pinsel sind eine Leihgabe während des Kurses.

Malgorzata OLEJNICZAK studiert seit 2002 die Kunst des *sumi-e*, ist seit 2014 von der International Association of SUMI lizenzierte Lehrerin für Tuschemalerei. Sie erhielt für ihre Arbeiten, die außer in Polen und der Schweiz, wo sie ebenfalls unterrichtet, mehrfach in Japan – darunter durch die International Association of SUMI in Räumlichkeiten des Tōkyō National Art Center und Tōkyō Metropolitan Art Museum – ausgestellt wurden, verschiedene Preise, zuletzt Anfang 2020 den Special Award des Ministry of Foreign Affairs of Japan. Seit Januar 2019 gehört sie der Jury und seit 2021 dem Rat der „The Asia Creation Exhibition“ (seit 2021 „Art beyond Boundaries“) im National Art Center/Tōkyō an. Zudem wurde ihr von ihrem Meister Kobayashi Toh'un der Künstlernamen Tohkou verliehen, wodurch sie offiziell als Schülerin des Meisters gilt.

書道 *Shodō* – Kalligraphie

WADA Rie

Sommerkurs:

Mi 02.09. – 14.10.

[207-S1] 15:00-16:30 Uhr

[207-S2] 16:30-18:00 Uhr

[207-S3] 18:00-19:30 Uhr

Gebühr: 126,00 € (7 Sitzungen)

(Anmeldung ab 09.07.)

Herbstkurs:

Mi 04.11. – 09.12.

[207-H1] 15:00-16:30 Uhr

[207-H2] 16:30-18:00 Uhr

[207-H3] 18:00-19:30 Uhr

Gebühr: 108,00 € (6 Sitzungen)

(Anmeldung ab 15.10.)

Begrenzte Teilnehmerzahl. Gebühr zzgl. Materialkosten nach individuellem Verbrauch.

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de



Der Begriff der japanischen Kalligraphie bedeutet mehr als nur genaues, dekoratives Schönschreiben. *Shodō*, „Weg der Schrift“, ist in Japan eine hochangesehene Kunstform. Dabei schult man zugleich seine Konzentrationsfähigkeit, bündelt die innewohnenden Kräfte und bringt sie nach entsprechen-

der innerer Sammlung durch die Niederschrift der Zeichen sichtbar zum Ausdruck. *Shodō* geschieht daher normalerweise in erholbarer, meditativer Stille, in der man sich ausschließlich der schöpferischen Gestaltung des jeweiligen Zeichens oder Schriftzuges widmet. Im Unterricht wird der Umgang mit Pinsel und Tusche mit original asiatischem Material gelehrt. Neben der Technik der kalligraphischen Kunst werden Aufbau und Bedeutung der unterschiedlichen Schriften (*kanji*, *katakana*, *hiragana*) und Schriftarten (*kaisho*, *gyōsho*, *sōsho*) vermittelt. Bei längerer Teilnahme gehört zum Unterricht außerdem die Herstellung des persönlichen Siegels (individueller Stempel aus weichem Stein zum Signieren der eigenen Kalligraphie) sowie die Technik des *ura-uchi* 裏打ち (Aufleimen des dünnen, welligen Japanpapiers auf einen Untergrund), sodass jeder Kursteilnehmer seine Kalligraphie auch zu Hause aufhängen kann.

WADA Rie erhielt bereits im Alter von sechs Jahren Kalligraphieunterricht bei ihrem Großvater WADA Meihō, einem in Japan mehrfach preisgekrönten Kalligraphiemeister. Sie studierte Kunst, erlangte die Lehrbefähigung als Kalligraphie-Lehrerin und absolvierte ein weiteres Kunststudium in Deutschland. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit (u.a. am Museum für Ostasiatische Kunst Köln) und verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen als Künstlerin ist sie auch als Kalligraphieperformance-Künstlerin tätig. So hatte sie Auftritte auf der Ruhrtriennale 2011 und der Poetica 2018 mit der Schriftstellerin TAWADA Yōko sowie in verschiedenen Museen (z.B. Folkwang) und bei Messen (z.B. Autosalon Genf).

日本語コース Sprachkurse Japanese

Dr. Stania SAITŌ-THEUERZEIT

► Anfängerkurs Japanese (Fortsetzung)

Japanese Anfänger 1-3 (Herbst)

[213-H1-3] Do 17.09. – 10.12., 18:30 – 20:00 Uhr (11 Sitzungen)

Gebühr: 132,00 € zzgl. Lehrmaterial

(Anmeldung ab 03.07.)

Begrenzte Teilnehmerzahl

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de



Der Herbstkurs Anfänger 1-3 dient der Erweiterung der in den Kursen 1-1 und 1-2 innerhalb eines halben Jahres Sprachunterricht erworbenen Kenntnisse. Neben den beiden Silbenschriften *hiragana* und *katakana* beherrschen die

Teilnehmer einige Schriftzeichen (*kanji*) und sind in der Lage, einfache Gespräche zu führen. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf Kommunikation. Als neues Lehrbuch wird *Nihongo Shokyū 1 Daichi* (2012) verwendet, ergänzt durch von der Dozentin erstellte Materialien.

Quereinsteiger mit entsprechenden Vorkenntnissen sind herzlich

► Fortsetzungskurs Japanese

Japanese Anfänger 2-2 (Herbst)

[213-H2-2] Mi 16.09. – 09.12., 18:30 – 20:00 Uhr (11 Sitzungen)

Gebühr: 132,00 €

(Anmeldung ab 02.07.)

Begrenzte Teilnehmerzahl

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Kurs 2-2 ist die Fortführung des vor zweieinhalb Jahren im April 2024 gestarteten Japanese-Anfängerkurses in 8. Folge. Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt weiterhin auf Kommunikation. Die Teilnehmer sind mit den beiden japanischen Silbenschriften *hiragana* und *katakana* sowie rund 60 grundlegenden Schriftzeichen (*kanji*) vertraut. Im Lehrbuch *Minna no Nihongo* Grundstufe 1, Kanji-Kana-Version (2012) ist man ungefähr bei Lektion 16, ergänzt durch von der Dozentin erstellte Materialien.

Quereinsteiger mit entsprechenden Vorkenntnissen sind auch hierzu herzlich willkommen; Probestunde möglich.

Di 07.07., 25.08., 06.10., 10.11., 08.12.

Beginn: jeweils 18:30 Uhr

EKÖ-Tempel & online

KOLLOQUIUM

Strukturen des buddhistischen Denkens

HYBRID

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

In diesem Kolloquium wollen wir uns mit maßgeblichen buddhistischen Texten der Vergangenheit, aber auch modernen Texten und Sekundärliteratur beschäftigen. Ziel ist es, in einem offenen Gespräch das buddhistische Denken von ganz unterschiedlichen Standpunkten aus zu beleuchten. Es soll keine Einheitlichkeit des buddhistischen Denkens konstruiert werden, die es auch in Asien nicht gibt. Auch wollen wir westliche Grundannahmen über den Buddhismus selbstkritisch hinterfragen. Im aktiven Fragen und im Gegenüberstellen von Texten aus ganz unterschiedlichen Zeitaltern und Traditionen wollen wir unser eigenes Bild vom Buddhismus immer wieder zur Disposition stellen und erweitern. Alle Teilnehmer sollen sich dabei aktiv beteiligen.

Wer seine E-Mail-Adresse im Verteiler eintragen lässt, bekommt die Einladungen mit den zu diskutierenden Texten und dem Zoom-Link zugeschickt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

Do 09.07., 27.08., 10.09., 08.10., 03.12.

Beginn: jeweils 18:30 Uhr

Seminarraum & online

SEMINARREIHE

Einführung in die japanische Philosophie

HYBRID

Dr. Myriam-Sonja HANTKE



NISHIDA Kitarō
西田幾多郎

In dieser Seminarreihe soll eine „Einführung in die japanische Philosophie“ gegeben werden. Dazu werden in Auszügen Texte von NISHIDA Kitarō (1870-1945), TANABE Hajime (1889-1962), NISHITANI Keiji (1900-1990), UEDA Shizuteru (1926-2019), KUKI Shūzō (1888-1941) und WATSUJI Tetsurō (1889-1960) gelesen und zentrale Begriffe der japanischen Philosophie erläutert, wie z.B. das absolute Nichts/Leere, die reine Erfahrung oder die Spezies, um nur einige wenige Begriffe zu nennen. NISHIDA und TANABE gelten als Begründer der sog. Kyōto-Schule,

deren Bemühen vor allem darin bestand, die unterschiedlichen philosophischen Traditionen in ein Gespräch miteinander zu bringen

– zum einen die westliche Philosophie und das Christentum, zum anderen die östliche Geistesgeschichte und den Zen-Buddhismus. Wir werden die Texte gemeinsam lesen und diskutieren. Bei den ersten fünf Terminen wird zunächst eine allgemeine Einführung in die japanische Philosophie und dann ein erster Einblick in die Philosophie NISHIDAS gegeben.

Japanischkenntnisse sind willkommen, werden aber nicht vorausgesetzt. Die Texte lesen wir in deutscher Übersetzung und werden vor der Veranstaltung per E-Mail zur Verfügung gestellt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: hantke@eko-haus.de

Dr. Myriam-Sonja HANTKE studierte Philosophie, Deutsche Philologie, Politik, Evangelische Theologie (und elementar Japanologie), promovierte über HÖLDERLIN und NISHIDA, war wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Paderborn und hatte Lehraufträge an den Universitäten in Köln, Reykjavík und Hannover. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Philosophie Japans und Islands, CUSANUS, KANT, Deutscher Idealismus und HEIDEGGER. Seit Februar 2026 ist sie als Nachfolgerin von Dr. habil. RÖLLICHE als wissenschaftliche Mitarbeiterin im EKÖ-Haus tätig.

7月10日、8月28日、9月11日、10月9日、12月4日 (金)

14時30分～17時

セミナールーム&オンライン

恵光仏教講座：『歎異抄』を読む
Lektüre des Tannishō

HYBRID

攝受 弘宣

in japanischer Sprache

「善人なをもて往生をとぐ。いはんや悪人をや。」
近代の知識人、思想家、哲學家を始め、多くの人々の心を惹つけ、時には私たちの常識、宗教、仏教に対するイメージを揺さぶる、『歎異抄』にある言葉の1つです。そのような言葉が散りばめられている『歎異抄』という書を僧侶の解説と共に、お茶を飲みながらゆっくり、ゆったりと読んでいきます。『歎異抄』の内容にとどまらず、仏教全般のことについても、質疑応答を交えながらやさしく触れていきますので、仏教、宗教に少しでも興味がある方をはじめ、どなた様でもお気軽にお越しください。
なお、講義前にメールでの資料の配布がございますので、ご参加希望の方は事前にお申込みくださいませ。（無料・日本語での解説）

申し込み先: bdk@eko-haus.de

Terakoya 寺子屋

7月12日、9月6日、11月15日、12月6日（日）

11時～12時（月例勤行終了後）

本堂

仏教のABC ABC des Buddhismus

攝受 弘宣

in japanischer Sprache



住民登録での「あなたの宗教」の項目に、「はたして私は仏教徒なのだろうか」と思いながらも「Buddhismus」と記入したことがある。外国の方に「仏教はどんな教えですか？」と、または子供に「人は死んじゃったらどうなるの？」と尋ねられたけど答えられなかったことがある。このような経験をしてモヤモヤしたことはありませんか？お経は何故読むのだろう、髪の毛があるお坊さんがいるのは何故だろう、お焼香の作法の正解は何

だろう、お数珠って何だろう。このような疑問を一度でも抱いたことはありませんか？

この講座では仏教の基本的な教えや考え方を学び、それによって普段皆様が抱えている仏教に関する疑問の解決の一助となることを目指します。（無料・日本語・事前申し込み不要）

8月22日（土）

11時～12時30分

本堂・日本家屋・日本庭園

おてらのサマースクール

攝受 弘宣

in japanischer Sprache

参加費：子供€5 ・保護者同伴可

対象年齢：5歳～10歳

申込締切：2026年8月19日



お寺や日本家屋を知り、体験していただく、お子様対象のサマースクールです。

お寺の中を見学したり、お坊さんのお話を聞いたり、伝統的な日本の家でその暮らしや文化について学んだり等、盛りだくさんの90分間です。日本から遠く離れたドイツにおいて、肌で日本の伝統、宗教、文化を経験できます。お子様のひと夏の思い出にどうぞ。

申し込み先: bdk@eko-haus.de

Di 21.07., 22.09., 24.11.

jeweils 19:00 Uhr

Zoom Japan: Japans Farben – Japans Sinne (Teil 2)

ONLINE

Ruth JÄSCHKE M.A.

Vielfältige Natur und ausgeprägte Jahreszeiten mit ihren jeweiligen Farbwelten beeinflussen seit alters das ästhetische Empfinden der Japaner. Aus China übernahm man die auf der Yin-Yang-Philosophie basierende Vorstellung der „fünf Farben“ (*goshiki*) Rot, Blau, Gelb, Weiß und Schwarz in ihrer Verbindung zu den fünf Elementen. Inspiriert von der Schönheit und Vergänglichkeit der Natur, wurden Farbtöne gern nach Pflanzen oder auch Tieren benannt und bedichtet. So entwickelten sich die „traditionellen Farben Japans“ (*Nihon no dentō-shoku*) mit ihrer breiten Palette an Farbschattierungen, auf die bis heute zurückgegriffen wird.

Farben dienten u.a. zur Kennzeichnung des Hofrangs und der gesellschaftlichen Hierarchie; einige Farbtöne waren – ähnlich wie Purpur im Westen – bestimmten Personengruppen bzw. Schichten vorbehalten. Die geschmackvolle farbliche Zusammenstellung der verschiedenen

Lagen eines Hofgewandes galt in der Heian-Zeit (794-1185/1192) als Ausdruck von Kultiviertheit und Eleganz; selbst im 21. Jahrhundert ist dieser Gedanke beim Koordinieren der zum Kimono passenden Utensilien spürbar. Neue Farben, Färb- und Herstellungsmethoden ab der Edo-Zeit (1603-1868) eröffneten zusätzliche gestalterische Möglichkeiten. Dabei sprechen Farben die Sinne an, vermitteln Emotionen und Botschaften und begegnen uns in Japan in Religion und Literatur, Kunst und Kunsthandwerk, im Alltagsleben und in vielen anderen Bereichen.



Blau mit Gold:
Kōransha-Vase mit
Iris-Dekor. © Foto:
Ruth Jäschke

In dieser Fortsetzung der im ersten Halbjahr 2026 gestarteten Online-Vortragsreihe werden weitere traditionelle Farben Japans in ihrer Herkunft, Bedeutung und Verwendung vorgestellt und anhand zahlreicher Bildbeispiele erläutert, um ihrer Wirkung bis in die Gegenwart nachzuspüren. – Die Vorträge bauen aufeinander auf, können jedoch auch einzeln ohne vorherige Vorkenntnisse verfolgt werden. Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich.

Auskünfte & Anmeldung: jaeschke@eko-haus.de

Sa 12.09., ca. 15:20 Uhr* Seminarraum & online

Festvortrag zum Pāramitā-Fest

HYBRID

Wie kann man sich interreligiös verständigen?

* nach der Pāramitā-Zeremonie (siehe Seite 26); ca. 40 Min.

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

Die deutsche Gesellschaft ist multireligiös. Neben Christen, Muslimen und Juden verschiedener Konfessionen gibt es auch viele nicht-religiöse Menschen mit familiärem Hintergrund in einer der genannten Religionen. Das interreligiöse Gespräch ist in einer solchen Gesellschaft wichtiger denn je. Wenn man als Buddhist oder Buddhistin aufgefordert wird, kurz zu erklären, was der Buddhismus glaubt, ist das allerdings oft schwierig. Die Religionen haben eine lange Geschichte und verwenden unterschiedliche Grundbegriffe, die nur ihnen und keiner anderen Religion bekannt sind, wie z.B. „Buddha“ oder „Christus“. Kann man einem Muslim oder einer Jüdin trotzdem in wenigen Sätzen erklären, was im Buddhismus mit Buddha gemeint ist? Was kann man in einem kurzen Gespräch erreichen und was nicht? Wie kann ein interreligiöser Dialog gelingen, so dass alle Seiten das Gefühl haben, dass man in respektvoller Weise miteinander geredet und auch etwas Positives voneinander gelernt hat. – Der Vortrag ist mehr als eine offene Reflexion gedacht und soll am Ende in eine Diskussion münden.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

【オンライン参加者へのお知らせ＜2026年5月付け＞】

- 利用ソフトはZoomです。
- 機器（パソコン、スマートフォン、タブレット等）の設定は恵光センターではできませんので、各自でご対応をお願いいたします。参加者側のインターネット環境やソフトの障害により視聴できないことが発生した場合は、当センターでは責任を負いかねます。
- オンライン参加者のマイクは、発言時以外はミュートに設定をお願いします。

Mi 09.09., 18.11.

jeweils 19:00 – 19:30 Uhr

Kultursplitter: Eine Online-Reihe zu kulturellen Themen aus Japan

ONLINE

Michael KUHL M.A.



So genannte „Glückstüte“ (*fukubukuro*). Japans Antwort auf die Wundertüte...

Mit neuen Themen in der Online-Reihe „Kultursplitter“ starten wir in das zweite Halbjahr 2026. Die vorausgegangene Veranstaltungsreihe im ersten Halbjahr überraschte die Teilnehmer mit zuweilen außergewöhnlichen Einsichten in die bewegte Geschichte und Kultur der süd-japanischen Präfektur Okinawa, die einst das eigenständige Königreich Ryūkyū war, bevor es, von Japan annektiert, 1879 endgültig in das japanische Präfekturssystem integriert wurde. In einer weiteren Veranstaltung wurde ein Blick auf die verschiedenen Landesbezeichnungen für (Teile von) Japan, wie *Wa*, *Yamato*, *Onogoro*, *Öyashima* usw. und ihre Herkunft geworfen und insbesondere der Frage nachgegangen, warum das Land der aufgehenden Sonne, auf Japanisch *Nihon* oder *Nippon* genannt, in den europäischen Sprachen mit *Japan*, *Japon*, *Giappone* usw. bezeichnet wird, was auf den ersten Blick so gar keine phonetische Annäherung an die Bezeichnung *Nihon* erkennen lässt. Die Wundertüte wird auch im zweiten Halbjahr 2026 aufgemacht und Ihnen überraschende Momente und Antworten auf Fragen geben, die Sie sich vielleicht noch gar nicht gestellt haben. Sie dürfen wie immer gespannt sein ...!

Die „Kultursplitter“ sind auf 30 Minuten/Veranstaltung beschränkt und richten sich eher an ein allgemein an der japanischen Kultur interessiertes Publikum. Die Veranstaltung findet online mittels Zoom statt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: kuhl@eko-haus.de

Informationen zur Online-Teilnahme (Stand: Mai 2026):

- Software: Zoom
- Bitte sorgen Sie an Ihrem funktionsfähigen PC, Laptop, Tablet bzw. Smartphone für eine stabile Internetverbindung und wählen Sie sich rechtzeitig ein. Das EKO-Haus kann die korrekte Einstellung Ihres Gerätes nicht für Sie vornehmen.
- Schalten Sie bitte Ihr Mikrofon während der Vorträge stumm, um störende Hintergrundgeräusche zu unterbinden. Vielen Dank!

Symposium シンポジウム

Fr 25.09. – So 27.09.

EKÖ-Saal & online

Beginn: Freitag 25.09., 15:00 Uhr

Ende: Sonntag 27.09., gegen 12:30 Uhr

SYMPOSIUM

Der Hintergrund des buddhistischen Modernismus

HYBRID

Das „Weltparlament der Religionen“, das 1893 im Rahmen der Weltausstellung von Chicago stattfand, gilt als „entscheidende Episode in der Geschichte des Buddhistischen Modernismus“ (David I. McMAHAN: *The Making of Buddhist Modernism*. Oxford: University Press, 2008, S. 91) Hier trafen sich führende Vertreter östlicher Religionen wie SWAMI Vivekananda (Hinduismus), ANAGARIKA Dharmapāla (Theravāda-Buddhismus) und SHAKU Sōen (Zen-Buddhismus). KIYOZAWA Manshi (Shin-Buddhismus) steuerte Beiträge bei und SUZUKI Daisetsu wirkte schon im Hintergrund. All diese Autoren präsentierten vor einem interessierten westlichen Publikum das, was wir bis heute im Wesentlichen mit dem Begriff „östliche Spiritualität“ verbinden. Obwohl der „buddhistische Modernismus“ in seinen Auswirkungen auf die wissenschaftliche Buddhismus-Rezeption und den gegenwärtigen Buddhismus in Ost und West gar nicht überschätzt werden kann, sind seine Quellen vielschichtig und geben in ihrem Zusammenwirken durchaus Rätsel auf. Wo war das Denken des amerikanischen Pragmatismus federführend, wo spielen das Erbe der Romantik oder die Orientforschung eine Rolle? Nicht zuletzt ist zu fragen, was die „Modernisten“, die ja auch in ihren asiatischen Heimatländern tätig waren, von ihrer eigenen religiösen Kultur bewahren wollten. Das Symposium soll Gelegenheit geben, im historischen Rückblick kritisch nach den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und vielleicht auch der eigenen Spiritualität zu fragen.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de



Fri – Sun 27-29 Nov
Starting Fri, 27 Nov, 2:00 pm

EKŌ-Tempel, EKŌ-Saal,
Seminarraum & online

報恩講セミナー Hōonkō Seminar

HYBRID

Organisation:

EKŌ-Gemeinschaft der Europäischen Shin-Buddhisten e.V.

Speaker: Dr. habil. Martin REPP

Theme: “Hōnen, Shinran, and the Challenges of the World Today”

1. Religious reforms and innovations
2. Pure Land Buddhist Ethics – Foundations and Applications
3. Intra-Buddhist and Interreligious Communication



Dr. habil. Martin
REPP

Since Hōnen and Shinran introduced ground-breaking innovations, their movements may be characterized as Buddhist reform movements. However, religious reforms do not only tackle decadence or abuse, but most of all they try to adjust teaching and/or practice to the changes of their times (*taiki seppō*). Because the establishment of Jōdo-shū and Jōdo Shinshū now has passed since quite some time, the question has to be considered whether they still meet the requirements of our times and places today.

【Time Plan】

Fri 27 Nov: 2:00 – 6:15 pm | Sat 28 Nov: 9:00 – 12:30 am |
Sun 29 Nov: 9:00 am – 1:15 pm

【Registration Fee】

Member of EKŌ-Gemeinschaft der Europäischen Shin-Buddhisten e.V. : €0 | Non-Member: €10

【Other Fee】

Those who wish to have meals with other participants for lunch on 28 Nov should inform us by 25 Nov, 2026 and pay additionally €15 for the lunch box.

Information & registration: nottelmann@eko-haus.de

Shin-buddhistische Feiern 浄土真宗のお勤め

法要・勤行 Shin-buddhistische Feiern

HYBRID

Die buddhistischen Zeremonien werden – mit wenigen Ausnahmen (Joya-no kane und Abendandacht) – **hybrid** angeboten (in Präsenz im EKŌ-Tempel und online über Zoom). Nur wenn Sie **online** teilnehmen möchten, ist eine **Anmeldung unter bdk@eko-haus.de** erforderlich.

法要は基本的にハイブリッド方式（本堂内での現地参拝・Zoomを用いたオンライン参拝）で開催する予定です。オンラインでのご参加をご希望される方のみ事前にbdk@eko-haus.deまでその旨をご連絡くださいませ。

So 12.07., 06.09., 04.10., 15.11., 06.12.

Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

月例勤行 Morgenandacht

Bei der monatlichen Morgenandacht an einem Sonntag wird das *Shōshinge [Hymne auf das wahre Vertrauen]* rezitiert, und es gibt eine Ansprache auf Deutsch, Japanisch und optional Englisch.

定例勤行として毎月1回日曜日に本堂にて『正信念仏偈』をおとめし、ドイツ語と日本語での法話（場合によっては英語も）があります。

Sa 22.08.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

盂蘭盆会 Bon-Fest (Ullambana-Fest)

Beim Bon-Fest gedenken wir unserer geliebten Verstorbenen, führen uns die Wahrheit der Vergänglichkeit vor Augen und hören die buddhistische Lehre in Bezug auf uns selbst.

亡くなられた懐かしい方々を偲び、無常の理を感じ、自身が仏教を聞かせていただく法要です。

Sa 12.09.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

秋季彼岸会 Pāramitā-Fest

Beim Pāramitā-Fest denken wir an unsere Verbundenheit mit den Verstorbenen, und wir hören vom Weg, der ans „andere Ufer“ (in die Welt des *nirvāṇa*) führt.

ご縁のあった亡くなられた方々を偲び、彼岸へと続く道を聞かせていただく法要です。

Im Anschluss um ca. 15:20 Uhr: Vortrag „Wie kann man sich interreligiös verständigen?“ von Rev. Jan Marc NOTTELMANN-FEIL. – Siehe Seite 22.

Sa 28.11.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

報恩講 Hōonkō-Fest

Diese Zeremonie findet zum Todestag des Begründers des Shin-Buddhismus, Shinran Shōnins, statt. Wir erinnern uns an seine Person und hören seine Lehre. Nur dieses eine Mal im Jahr wird das *Godenshō* (eine frühe Lebensbeschreibung Shinrans) rezitiert.

浄土真宗の宗祖親鸞聖人のご命日にちなみ、聖人を偲び、その教えを聞かせていただく法要です。1年に1度だけの『御伝鈔』（親鸞聖人の御一生が書かれた書物）の拝読があります。

Do 31.12.2026

Beginn: 15:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

除夜会 Joya-e

Zeremonie zum Jahreswechsel. Teilnehmen können diejenigen 60 Personen, die sich frühzeitig vor dem Tempel aufstellen. Diese Teilnehmer an der Zeremonie haben Vorrang beim anschließenden Anschlagen der Glocke Joya-no kane.

1年を締めくくる法要です。本堂内でのご参拝は先着60名様までです。除夜の鐘へは、除夜会の本堂内でのご参拝者が優先となります。

Beginn: ca. 16:00 Uhr (nach Joya-e), Ort: EKŌ-Garten

除夜の鐘 Joya-no kane

Besucher können hierbei den japanischen Silvesterbrauch des Anschlagens der Tempelglocke erleben (108 Schläge).

法要終了後、ご参拝の皆様を除夜の鐘についていただきます。
(先着108組)

Fr 01.01.2027

Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

元旦会 Gantan-e

Neujahrs-Rezitation

年の初めに仏様にお参りをし、心を新たにす法要です。

jeden Do (außer in Schließungszeiten)

nur in Präsenz

Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Priesterwohnung im Hauptgebäude

お内仏での夕事勤行 Abendandacht am Hausaltar

Jeden Donnerstag findet abends vor dem Hausaltar des *tatami*-Zimmers in der Priesterwohnung eine Rezitation des Amida-Sūtra statt. Nach dem Rezitieren laden wir zu einer Gesprächsrunde mit grünem Tee ein.

和室に備えられたお仏壇にて毎週木曜日に『仏説阿弥陀経』をおつとめいたします、読経の後は、日本茶を飲みながら歓談をします。

Buddhistische Veranstaltungen

坐禅 Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen-Schule)

Fr 13.11. – So 15.11. EKÖ-Saal & Seminarraum

Leitung: *KISHIDA Senshō* (Tempel *Chōraku-ji*)

Gebühr: 100,00 €

Fr 18:00 Uhr Vorbesprechung (bis ca. 20:00 Uhr) |

Sa 9:00 – 20:00 Uhr | So 9:00 – 18:00 Uhr

Zazen bedeutet, sich durch Sitzen von seiner Ich-Bezogenheit zu lösen. Ziel ist es, in einer korrekten Haltung zu sitzen, mit dem Geist eins zu werden und „in Ruhe über den eigenen Geist nachzusinnen“.



Bei diesem Kurs unter der Leitung eines japanischen Priesters sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse willkommen.



坐禅とは、心を無にしてひたすら座ることです。姿勢を正して座り、精神を統一させ、「自分自身のところを静かに見つめ直すこと」を目指しています。このコースは、日本の禅僧の指導のもと、日本の慣習に従って長年行ってきたもので、その間、初心者だけでなく、上級者も輩出してきました。予備知識のない初心者の方も大歓迎です。

Auskünfte & Anmeldung: bdk@eko-haus.de

仏教関連行事 Buddhismus-bezogene Veranstaltungen

Veranstaltung	Seite
Kolloquium Strukturen buddhist. Denkens (ab 07.07.)	18
Lektürekurs Tannishō (ab 10.07.)	19
Sūtra-Kopieren (nach der Morgenandacht) (ab 12.07.)	14
ABC des Buddhismus (ab 12.07.)	20
Sommerschule im Tempel (22.08.)	20
Vortrag zur interreligiösen Verständigung (12.09.)	22
Symposium Buddhistischer Modernismus (25.-27.09.)	24
Hōonkō Seminar (27.-29.11.)	25

Anmeldebedingungen

Anmeldungen sind per Post, Fax oder E-Mail zu richten an:

EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf

Fax: 0211-577918-219

E-Mail: bdk@eko-haus.de (Sūtra-Kopieren, Zazen)

kuhl@eko-haus.de (Führungen, Workshops)

kurse@eko-haus.de (Kurse, Teezeremonien)

Bitte beachten Sie auch die Angaben zur jeweiligen Veranstaltung.

Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen, sofern nicht anders angegeben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Gebühr ist erst nach der dann erfolgenden schriftlichen Bestätigung des EKŌ-Hauses zu überweisen. Unverlangt eingegangene Zahlungen werden nicht zurücküberwiesen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung **verbindlich** ist. Sie verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Geben Sie bitte bei jeder Zahlung unbedingt den Teilnehmernamen an, damit die Gebühr zugeordnet werden kann. Der Betrag muss innerhalb von zwei Wochen bzw. bis zum in der Anmeldebestätigung genannten Termin auf dem Konto des EKŌ-Hauses eingegangen sein (sofern bei der Anmeldung nichts anderes mitgeteilt wurde), ansonsten verfällt der Anspruch auf einen Teilnahmeplatz.

Erst **nach** Erhalt der Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung überweisen Sie bitte die Gebühr auf folgendes Konto:

EKŌ-Haus der Japanischen Kultur

BIC: DEUTDE33HAN (Deutsche Bank PGK)

IBAN: DE92 3007 0024 0645 1033 00

Verwendungszweck: <Kursname oder Kursnr. und Ihr Name>

Stornierungen sind ausschließlich schriftlich an das EKŌ-Haus zu richten. Bei Absagen weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Gebühr.

Schließungszeiten:

Herbst: So 18.10.2026 – Mo 02.11.2026

Winter: So 13.12.2026 – Mi 06.01.2027

Sonderschließungen:

Di 09.06.2026 – Mi 10.06.2026

Di 18.08.2026 – Mi 19.08.2026

Redaktioneller Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Im Text verwendete maskuline Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Kultur: Di 14.07., 11.08., 22.09., 10.11., 08.12.

Religion: Di 15.09., 13.10., 17.11., 01.12.

定時ガイド Öffentliche Führungen

Kultur: Michael KUHL M.A., **Religion:** Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A./Dr. Myriam-Sonja HANTKE



Schon ein kurzer Rundgang durch die Anlage vermittelt einen Eindruck von der tiefen Verwurzelung der traditionellen japanischen Kultur im Buddhismus. Sowohl die Gartenanlage als auch der buddhistische Tempel verlangen vom Besucher ein Gefühl der Achtsamkeit und stillen Einkehr. Die Gärten zeigen zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht: in den Frühjahrsmonaten, wo der Reihe nach Pflaumen, Kirschen, Hartriegel und zuletzt die Azaleen blühen, in den Herbstmonaten, wenn das Laub sich zu verfärben beginnt und den Garten an sonnigen Tagen in ein wahres Feuerwerk an Farben kleidet. – In den Monaten Juli bis Dezember bietet das EKÖ-Haus zu ausgewählten Terminen an einem Dienstag öffentliche Führungen mit kulturellem oder religiösem Schwerpunkt durch den Tempelgarten, den buddhistischen Tempel und das traditionelle Holzhaus (nur Kulturführung) an.

Beginn: jeweils 13:00 Uhr

Dauer: 90 Minuten

Gebühr: Erwachsene 12,00 €; Schüler/Studenten: 10,00 €

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Es können max. vier Personen gleichzeitig angemeldet werden. Etwaige Restplätze sind auch am Tag der Führung buchbar! Die Gebühren vorbestellter Karten sind vorab zu überweisen (Angaben hierzu in der Teilnahmebestätigung).

Schriftliche Anmeldungen öffentl. Führungen: kuhl@eko-haus.de

ガイド案内 Private Führungen

Das EKÖ-Haus bietet auch private Führungen durch japanisches Holzhaus, Garten und Tempel an.

Zeit: Di – Fr 10:00 – 17:00 Uhr (spätester Beginn: 15:00 Uhr; nach Verfügbarkeit, ausgenommen Feiertage und Schließungszeiten)

Gruppengröße: max. 20 Personen **Dauer:** 90 Minuten

Gebühr: Führungsgebühr 60 € zzgl. Eintritt: Erwachsene 5,00 €, Schüler/Studenten 3,00 €

Auskunft & Anmeldung private Führungen: kuhl@eko-haus.de

Bitte beachten Sie für beide Führungsformate, dass diese für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen nur bedingt geeignet sind!

お知らせ Allgemeine Besucherinformationen

Allgemeine Öffnungszeiten: Di – Sa 13:00 – 17:00 Uhr

Sonntags, montags, an Feiertagen sowie in den angegebenen Schließungszeiten bleibt das Haus für Besichtigungen geschlossen.

– Grundsätzlich empfehlen wir Besuchern eine **vorherige telefonische Reservierung unter 0211–577918-0**.

Eintrittspreise: 5,00 € (Schüler/Studenten: 3,00 €)

Der Rundgang im japanischen Haus und im Tempel geschieht nur in Strümpfen. Bei der Besichtigung besteht die Pflicht zum Überziehen von Socken, die beim Eintritt ausgegeben werden.

Mobilität:

Aufgrund der traditionellen japanischen Bauweise ist der Besuch eines Teils der Anlage mit Rollator oder Rollstuhl leider nicht möglich; für andere Bereiche ist eine vorherige Vorbereitung (Rampe, Teppich) erforderlich. Daher bitten wir bei eingeschränkter Mobilität um frühzeitige vorherige Anmeldung (eko@eko-haus.de).

Im Hauptgebäude gibt es einen Aufzug und ein rollstuhlgerechtes WC (Untergeschoss).

Bibliotheksnutzung:

nach Absprache mit Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.
(Tel.: 0211–577918-224, nottelmann@eko-haus.de)

Über eventuelle Sonderschließungszeiten wegen Ausstellungs-umbau etc. **informieren Sie sich bitte stets tagesaktuell, beachten Sie die Angaben auf unserer Homepage** (www.eko-haus.de) oder rufen Sie uns an.



Juli 2026

- Fortsetzung Ausstellung Zen-Gemälde (bis 15.08.)
- 04 Konzert: „Rheinische Brücke“ mit HIROTA Sara
- 07 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 09 Beginn Sommerkurs Koto-Musik
- 09 Seminar Einführung japanische Philosophie
- 10 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 10 Film: „Osaka Hamlet“
- 11 Teezeremonien
- 12 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 12 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 12 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 14 Öffentliche Führung Kultur
- 17 Kulturseminar Tee
- 21 Zoom Japan D: Japans Farben

August 2026

- Fortsetzung Ausstellung Zen-Gemälde (bis 15.08.)
- 11 Öffentliche Führung Kultur
- 18 Beginn Sonderschließung
- 20 Beginn Ausstellung Koken NOMURA
- 22 Teezeremonien
- 22 Buddhistische Zeremonie: Bon-Fest
- 22 *Terakoya*: Sommerschule im Tempel
- 25 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 27 Seminar Einführung japanische Philosophie
- 28 Kulturseminar Kimono
- 28 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*

September 2026

- Fortsetzung Ausstellung Koken NOMURA (bis 17.10.)
- 02 Beginn Sommerkurs Kalligraphie
- 04 Kulturseminar Tee
- 06 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 06 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 09 Kultursplitter
- 10 Seminar Einführung japanische Philosophie
- 11 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 12 Buddhistische Zeremonie: Pāramitā-Fest
- 12 Vortrag: Interreligiöse Verständigung

Sept. 2026

- 15 Öffentliche Führung Religion
- 16 Beginn Sprachkurs Japanisch A 2-2
- 17 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1-3
- 19 Gartenfest im EKO-Haus
- 22 Öffentliche Führung Kultur
- 22 Zoom Japan E: Japans Farben
- 25 Beginn Symposium: Buddhistischer Modernismus
- 26 Teezeremonien

Oktober 2026

- Fortsetzung Ausstellung Koken NOMURA (bis 17.10.)
- 04 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 06 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 08 Beginn Herbstkurs Koto-Musik
- 08 Seminar Einführung japanische Philosophie
- 09 Kulturseminar Kimono
- 09 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 09 Film: „Comic Magazine“
- 10 Teezeremonien
- 13 Öffentliche Führung Religion
- 18 Beginn der Herbstschließung (bis 02.11.)

November 2026

- 02 Ende der Herbstschließung
- 03 Beginn Ausstellung Totengedenken
- 04 Beginn Herbstkurs Kalligraphie
- 05 Eröffnung Ausstellung Totengedenken
- 06 Beginn Workshop Sumi-e (November-Workshop)
- 10 Öffentliche Führung Kultur
- 10 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 13 Beginn Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen)
- 15 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 15 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 17 Öffentliche Führung Religion
- 18 Kultursplitter
- 20 Kulturseminar Tee
- 21 Teezeremonien
- 24 Zoom Japan F: Japans Farben
- 27 Beginn Hōonkō Seminar
- 28 Buddhistische Zeremonie: Hōonkō-Fest

Dezember 2026

- Fortsetzung Ausstellung Totengedenken (bis 12.12.)
- 01 Öffentliche Führung Religion
 - 03 Seminar Einführung japanische Philosophie
 - 04 Beginn Workshop Sumi-e (Dezember-Workshop)
 - 04 Kulturseminar Kimono
 - 04 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
 - 06 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
 - 06 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
 - 06 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
 - 08 Öffentliche Führung Kultur
 - 08 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
 - 12 Teezeremonien
 - 13 Beginn der Winterschließung (bis 06.01.2027)
 - 31 Buddhistische Zeremonie: Joya-e + Joya no kane

2027

- 01 Buddhistische Zeremonie: Gantan-e (zu Neujahr)
- 06 Ende der Winterschließung
- 07 Beginn Ausstellung Japanbilder
- 14 Lesung Japanbilder



Schließungszeiten:

Herbst: So 18.10.2026 – Mo 02.11.2026

Winter: So 13.12.2026 – Mi 06.01.2027

Sonderschließungen:

Di 09.06.2026 – Mi 10.06.2026

Di 18.08.2026 – Mi 19.08.2026



Kontakt:

EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

Brüggener Weg 6 • 40547 Düsseldorf

Tel.: 0211-577 918-0

Fax: 0211-577 918-219

E-Mail: eko@eko-haus.de

HP: www.eko-haus.de

 www.instagram.com/ekohaus_germany/





A CULTURE OF ACCURACY.

KAIZEN AS A MINDSET.

4 Reasons Why Mitutoyo Makes
The Difference For Our Customers

- **Customer Understanding**
- **Trusted Brand**
- **Value Of Ownership**
- **Product Quality**

PRECISION IS IN OUR **DNA** :



Mitutoyo

Mitutoyo Europe GmbH

Borsigstraße 8-10, 41469 Neuss • T +49 (0)2137 102-0

F +49 (0)2137 102-351 • info@mitutoyo.eu • www.mitutoyo.eu